

Schulprogramm Grundschule Großweitzschen

Vorwort

Die Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel. Die Schule als gesellschaftliche Institution muss diesem Wandel im positiven Sinne Rechnung tragen. Deshalb ist das Schulprogramm nicht als starres Dogma zu lesen, sondern soll als Orientierung und Grundgerüst durch den schulischen Alltag begleiten. Entwicklungen werden im Lehrerkollegium regelmäßig intern evaluiert und fließen bei Bedarf ins Schulprogramm ein.

1 Unsere Schule

Kurzvorstellung der Schule

Name der Schule:	Grundschule Großweitzschen
Adresse:	Schulstraße 12 04720 Großweitzschen
Schulleitung:	Diana Hörnig
Stellvertretende Schulleitung:	Annett Hoop
Telefon:	03431/ 61 34 37
Fax:	03431/ 61 26 28
E – Mail:	hoernig@gs-grossweitzschen.de
Internet:	www.grundschulegrossweitzschen.de

Standort

Die Grundschule Großweitzschen befindet sich im ländlichen Raum ca. 5 km von Döbeln entfernt. Sie ist Teil der Bildungseinrichtungen von Großweitzschen. Dazu gehören noch die Kindertagesstätten Großweitzschen, Mockritz und Westewitz, der Hort und die Gemeindebibliothek.

Die Schule besteht aus dem Schulgebäude, einem Sportplatz und einer Turnhalle mit dem daran angrenzenden Hortgebäude.

Schulträger

Der Schulträger ist die Gemeinde Großweitzschen.

2 Ausgangssituation

Die Grundschule Großweitzschen liegt im ländlichen Raum in der Nähe der Stadt Döbeln und trägt zu Recht den Beinamen „Schule im Grünen“. Das Schulgrundstück umfasst 15.226 Quadratmeter Grundfläche. Neben dem Schulgebäude, der Turnhalle mit anschließendem Hort ist es gegliedert in den Sportplatz, den Schulhof mit integriertem Verkehrsgarten und Klassenzimmer im Freien, einem kleinen Wäldchen, dem großen Garten mit Hochbeeten, Bäumen, Büschen und Bolzplatz sowie dem kleinen Garten mit Sandkasten und verschiedenen Klettergerüsten und Schaukeln.

Die hier lernenden Schülerinnen und Schüler kommen aus Großweitzschen und den angrenzenden 24 Ortsteilen. Sie erreichen die Schule zu Fuß, mit dem Bus, dem Taxi oder werden von den Eltern zur Schule gefahren. Die Bushaltestelle direkt vor der Schule ist gleichzeitig Umsteigestelle für die größeren Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Leisnig und Döbeln. Deshalb kommen die Grundschüler morgens bereits 6.55 Uhr zur Schule. Dieser Umstand erklärt den zeitigen Unterrichtsbeginn um 7.15 Uhr. Nach Unterrichtsschluss fährt zweimal wöchentlich ein Bus 12.42 Uhr. Am Nachmittag können die Kinder die Busse 14.00 Uhr bzw. 15 Uhr nutzen um nach Hause zu kommen. Später müssen sie von den Eltern abgeholt werden.

In unserer Schule lernen jedes Jahr zwischen 90 und 100 Kindern in meist einzügigen Klassen. Selten gibt es einen zweizügigen Jahrgang. Das Gebäude besitzt einen behindertengerechten Zugang und ist ebenso behindertengerecht ausgestattet. Es gibt einen Fahrstuhl, eine rollstuhlgeeignete Toilette, einen barrierefreien Zugang zu allen Räumen im Schulgebäude, der Turnhalle und dem Hort.

Alle als Klassenzimmer genutzten Zimmer haben eine Größe von 84 qm. Da das Schulhaus früher als Grund- und Mittelschule konzipiert war, stehen noch weitere Räume sowie Fachräume zur Verfügung, wie zum Beispiel der Werkraum, das Musik- und das Tanzzimmer, das Computerkabinett oder der Snoezelraum. Die Gemeindebibliothek befindet sich ebenfalls im Haus.

Zur technischen Ausstattung gehören in einem Klassenzimmer eine elektronische Tablet – Tafel, ein Klassensatz Tablets, das Computerkabinett mit 14 Schüler- und einem Lehrerarbeitsplatz. Daneben stehen für das mobile Arbeiten am Computer noch sechs Laptops und jeder Lehrkraft ein schuleigener Laptop zur Verfügung.

Das Schülerklientel stammt überwiegend aus liebevollen und an der positiven Entwicklung der Kinder interessierten Elternhäusern. Die Wahrnehmung der Schulpflicht erfolgt problemlos und auch gravierende Erziehungsdefizite zeigen sich nicht. Daneben werden jedes Jahr Kinder aus den umliegenden Kinderheimen „Kaktus“, „Distel“ und „Kompass“ unterrichtet. Die Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern erfolgt kooperativ und auf Augenhöhe. Die allermeisten Kinder der Einrichtung besuchen nach dem Unterricht den Hort.

Trotz dieser positiven Ausgangssituation ergeben sich auch bei uns Fälle von Teilleistungsstörungen, sozial – emotionalen Auffälligkeiten oder Lernschwierigkeiten. Der guten pädagogischen Arbeit der sechs Lehrkräfte der Schule und der sechs Erzieherinnen und Erzieher des Hortes ist es zu verdanken, dass unsere Schule als ein Ort des Wohlfühlens und der Toleranz im Umgang miteinander von allen erlebt wird. Lehrer, Erzieher und Eltern „ziehen gemeinsam an einem Strang“ um den bestmöglichen Lern- und Schulweg für jedes Kind mit seinen individuellen Entwicklungsbesonderheiten zu finden und zu gewährleisten.

Die Kooperation mit dem größten Verein der Umgebung, dem Fußballverein „SV Medizin Hochweitzschen“, bei dem viele Mädchen und Jungen der Schule trainieren, die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren von Großweitzschen und Mockritz sowie dem Karnevalsclub „CCM Westewitz“, vernetzt die Schule mit dem dörflichen Leben.

An der Gestaltung des Schullebens sind ebenso der Förderverein der Schule, die Eltern und Großeltern und öffentliche Einrichtungen beteiligt. Eine Zusammenarbeit erfolgt auch mit der Musikschule Fröhlich, dem DRK, der Polizei sowie der Kreisergänzungsbibliothek.

3 Werte

Unser pädagogisches Handeln orientiert sich am Leitspruch unserer Schule:

**„Schule im Grünen – Kindern Wurzeln verleihen,
damit Ihnen Flügel wachsen können.“**

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Schülerinnen und Schüler unserer Einrichtung. Alle Kinder sollen in ihrer Ganzheitlichkeit und Individualität betrachtet werden. Es gilt Stärken und Begabungen zu entdecken und zu fördern sowie Schwächen zu erkennen und abzubauen. Um Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine selbstständige Lebensgestaltung der Kinder entwickeln zu können, wird unser Unterricht von einer großen Methodenvielfalt geprägt. Diese reicht von Differenzierungen im kognitiven und sozialen Bereich über die Einbeziehung erlebnispädagogischer Vorgehensweisen bis zur Einbindung in die ländliche Umgebung der Schule. Ein familiäres und geschlechtergerechtes Miteinander bildet die Basis für dieses Handeln.

Schule im Grünen - den Kindern Wurzeln verleihen:

- sicheres Fundament an grundlegendem Wissen, an Methoden-, Lern- und Sozialkompetenzen sowohl für den Übergang an die weiterführenden Schulen als auch für das persönliche Leben
- eine wichtige Rolle spielt dabei der sichere Gebrauch der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen
- Einbindung unserer Schule in die ländliche und somit stets naturnahe Umgebung → optimaler Grundstein für die Veranschaulichung vor allem naturwissenschaftlicher Lehrplaninhalten
- Nutzung der Umgebung auch für künstlerisch – handwerkliche und musische Lehrinhalte sowie den mathematischen und linguistischen Bereich
- Vertrauen in die Lehrpersonen, Erzieher und Eltern stärken
- Wertschätzung von erbrachten Leistungen der Kinder

damit ihnen Flügel wachsen können:

- Erlangen einer altersgerechten Eigenständigkeit und Meinungsbildung
- Talente und Begabungen für sich nutzen
- sicheres und selbstbewusstes Auftreten erlernen
- Vertrauen in das eigene Können haben
- gesundheits- und bewegungsorientierte Lebensweise
- Vorbereitung auf ein lebenslanges Lernen
- Nutzung von Medien

- Anwendung eines höflichen, respektvollen und toleranten Umganges miteinander
- Stärkung der Teamfähigkeit

4 Von der Schuleingangsphase bis zum Übergang an die weiterführenden Schulen

Die Schuleingangsphase ist ein Prozess, der die Anmeldung, die Schulaufnahmeuntersuchung, die Ermittlung des aktuellen Entwicklungsstandes, die Aufnahme und den Anfangsunterricht umfasst (SOGS §5 Abs. 1). Bereits hier beginnt die Festigung der Wurzeln der Kinder: Nicht warten auf schulfähige Kinder, sondern Bedingungen schaffen, um allen Kindern optimale Schulstartchancen zu gewährleisten. Unter diesem Gesichtspunkt wird ein enger Kontakt zu allen Beteiligten hergestellt. Das sind:

- Kinder
- Eltern
- Erzieherinnen und Erzieher
- Therapeuten
- Ärzte
- ...

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten in Mockritz, Westewitz und Großweitzschen sowie dem Hort gestaltet sich folgendermaßen:

- Teilnahme eines Lehrers am 1. Elternabend der Vorschüler im Kindergarten
- August/ September: Schulanmeldung
- danach: Schulaufnahmeuntersuchung durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst in Döbeln
- September: Meldung der Kitas von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten
- ab März: einmal im Monat Schnuppervormittag in Schule und Hort
- Ende Mai/ Anfang Juni: Versand der Schulaufnahmebescheide
- Juni: 0. Elternabend in der Grundschule
- August/ September: Schulanfangsfeier

Die Zusammenarbeit ist in einem Kooperationsvertrag mit den Kindertagesstätten festgehalten.

Schulbeginn:

- gemeinsames Kennenlernen und Gewöhnen an den Schulalltag
- Ermittlung der Lernausgangslage
- differenzierte Lernangebote zur gezielten Förderung aller Kinder der 1. Klasse
- im Anfangsunterricht je zwei Wochenstunden mit einem Zweitlehrer

Weiterführende Schulen:

Auch beim Übergang an die weiterführenden Schulen der Umgebung wird die Ressource der Zusammenarbeit genutzt. Zum Elternabend der Klasse 4 werden jedes Jahr ein Vertreter der Oberschule und des Gymnasiums eingeladen, um den Eltern die beiden Schulformen näherzubringen.

Weitere Zusammenarbeit:

- Einladungen zum Tag der offenen Tür der Oberschulen und der Gymnasien
- Teilnahme an Schnupperstunden
- Führen von Übergangsgesprächen der Lehrkräfte aller Schularten
- Bildungsberatungsgespräche in Klasse 3 und 4

5 Lernen und Unterricht

Der Unterricht in unserer Grundschule soll die Werteorientierung, die Selbstverwirklichung und die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern:

- friedliches Miteinander/ Teamfähigkeit
- gegenseitige Anerkennung und Achtung
- Einhalten von Normen und Regeln (Hausordnung)
- Festlegen von Diensten und Aufgaben
- Vermittlung von Werten
- Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Eigenverantwortung, Selbstdisziplin
- Herausbildung von Konflikt- und Kritikfähigkeit

Unsere Lehrkräfte sind stets bemüht, den Unterricht interessant und abwechslungsreich zu gestalten und dabei auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes einzugehen.

Dabei wenden sie vielfältige Unterrichtsformen an, um soziales Lernen in allen Bereichen zu gewährleisten:

- gemeinsame Planung von Schulprojekten für alle Klassen
- einzelne Klassenprojekte
- Frontalunterricht
- Partner- und Gruppenarbeit
- Verschiedene Freiarbeitsformen (Werkstattunterricht, Stationsarbeit, Lerntheke, ...)
- Morgen- und Erzählkreise
- Nutzung der Schulbibliothek
- Lernen mit verschiedenen analogen und digitalen Medien
- ...

Wie?:

- enge Zusammenarbeit Schule/ Elternhaus/ Hort
- Einigkeit bei der Gestaltung der Erziehungsziele
- vielfältiges, anschauliches und praktisches Lernen
- effektive Gestaltung des Förderunterrichtes basierend auf der Lernausgangslage des einzelnen Kindes
- Einladung von Experten in den Unterricht
- Besuch außerunterrichtlicher Lernorte
- Teilnahme an Wettbewerben

Um Ausdauer und Konzentration zu stärken, ist ein sinnvoller Wechsel von Anspannung und Entspannung unbedingt notwendig:

- Einsatz von Musik und Bewegungsspielen in allen Fächern
- Bewegungspausen als Abwechslung zwischen den einzelnen Lernphasen bewusst und aktiv einbauen
- das Lernen mit Bewegung (bewegte Lernorganisation), in Bewegung (zeitlich inszenieren) und durch Bewegung (Lernerschließung durch Bewegung im handlungsorientierten Kontext) organisieren
- spiel- und bewegungsaktive Pausen
- Verwendung vielfältiger Materialien, die das Lernen unterstützen (Lernspiele, Bücher, Computer, Tablets, digitale Tafel, ...)
- Unterricht im Klassenzimmer im Freien und auf dem Schulgelände sowie in der dörflichen Umgebung
- Lernen mit allen Sinnen
- Zulassung und Förderung des Wechsels der Sitzpositionen

Fördern und Fordern

„Jedes Kind da abholen, wo es steht“ bedeutet den individuellen Lernausgangslagen und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder Rechnung tragen (siehe auch: Lehrpläne Grundschule Sachsen). Dies erreichen wir durch:

- Förderunterricht in Kleinstgruppen oder für einzelne Kinder
- Arbeit nach Förderplänen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Förderschulen (Einleitung entsprechender Feststellungsverfahren)
- Integration von Kindern mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, Hören, sozial – emotional, ...)
- Teilnahme am LRS – Überprüfungsverfahren
- Zusammenarbeit mit den Kindergärten, um frühzeitig Förderbedarf zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten
- Teilnahme an Wettbewerben und sportlichen Wettkämpfen

6 Sport und Bewegung

Wie oben schon aufgeführt ist Bewegung ein unverzichtbarer Bestandteil heutiger Bildung und Erziehung. Es gilt, der Bewegungsarmut im Alltag entgegenzuwirken. Sport und Bewegung fördern die Leistungsbereitschaft und die Konzentration und sind somit wichtig für das Lernen und Denken. Außerdem bieten der Sport und die Bewegung viele Möglichkeiten der Integration, der Persönlichkeitsentwicklung und des sozialen Lernens.

Sport und Bewegung sind ein wichtiger Bestandteil unserer Schulkultur. Wir bringen die Kinder in Bewegung durch:

- verpflichtende Teilnahme von Klasse 4 an der 3. (aus dem Lehrplan gestrichenen) Sportstunde → Förderung über GTA
- bewegungsfördernder Unterricht (siehe Lernen und Unterricht)
- vielfältige Sport- und Bewegungsangebote im Ganztags (Racket, Tanzen, Pony – AG, Fußball, Rückenschule, 3. Sportstunde Klasse 4)
- bewegungsbetonte Pausengestaltung
- Spiel- und Sportfest im Herbst
- Sportfest mit Dreikampf und sportlichen Mannschaftsspielen zum Kindertag
- Teilnahme am Handballgrundschulaktionstag, am Doblina – Cup der Stadtwerke, am Seilsprungworkshop, am Staffellauf

Mit Sport und Bewegung verknüpfen wir:

- freudvolle Bewegungserfahrungen
- das Sichtbarmachen von Erfolgen und Entwicklungen
- die Förderung und das Fordern von Anstrengungsbereitschaft
- die Einhaltung von Regeln
- das Bewusstsein von Bewegung als Teil einer gesunden Lebensweise
- den Einbezug von Kindern, Lehrern und Eltern
- eine Steigerung der Unterrichtsqualität

Entwicklungsziele

Um nach außen sichtbar zu machen, dass Sport und Bewegung ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit sind, nehmen wir im Schuljahr 2022/ 23 an der Zertifizierung zur „Bewegten Schule“ teil. Der Vertrag dazu wurde am 20.07.2022 mit Frau Schmidt aus der Forschungsgruppe „Bewegte Schule“ geschlossen. Zum 1. Elternabend im September 2022 wurden alle Eltern und zur 1. Schulkonferenz ebenso der Schulträger informiert.

Viele Voraussetzungen zur Erhaltung des Zertifikates erfüllt unsere Schule bereits. So stehen regelmäßige, über das Schuljahr verteilte, sportliche Aktivitäten für alle Schülerinnen und Schüler im Schuljahresablaufplan. Zu diesen werden auch immer die Eltern, die Kooperationspartner der Schule sowie externe Sportexperten einbezogen. Wandertage sind echte Wandertage und keine Ausflugsfahrten. Während der Hofpausen stehen den Kindern bei entsprechender Witterung zwei Spielwägen, ein Außenschachfeld und ein großer Hof mit Verkehrsgarten zur Verfügung. Neben der Bewegung werden im fächerverbinden Unterricht auch alle anderen Faktoren einer gesunden Lebensweise beleuchtet (März 20223). Das überarbeitete Schulprogramm wird auf der Schulhomepage etabliert.

Als zu erreichende Qualitätsschwerpunkte haben wir uns vorgenommen

- die bewegte Pause qualitativ auszubauen
- wesentliche Bausteine der bewegten Schule ins Schulprogramm aufzunehmen
- den Unterricht noch mehr als bisher in Bewegung zu bringen sowie das bewegte Lernen in allen Fächern zu forcieren.

Maßnahmen

Um die oben genannten Entwicklungsziele zu erreichen, sind alle sechs Lehrkräfte an der Umsetzung beteiligt. Als Steuergruppe fungieren Frau Hörnig als Sportlehrerin und Schulleiterin und Frau Süß – Hemme als Sportlehrerin.

Alle Maßnahmen des Vertrages sollen bis spätestens Mai 2023 abgeschlossen sein. Ein entsprechender Abschlussbericht wird das Erreichen der Ziele dokumentieren und als Krönung zur Vergabe des Zertifikates „Bewegte Schule“ führen.

Überprüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen in Bezug auf die Zielerreichung

Die Erreichung der Maßnahmen werden in einem Abschlussbericht dokumentiert, mit Fotos bebildert und zum Ende des Schuljahres bei Frau Schmidt eingereicht. Die Kinder der jetzigen Klasse 4 nehmen an der Abschlussbefragung teil.